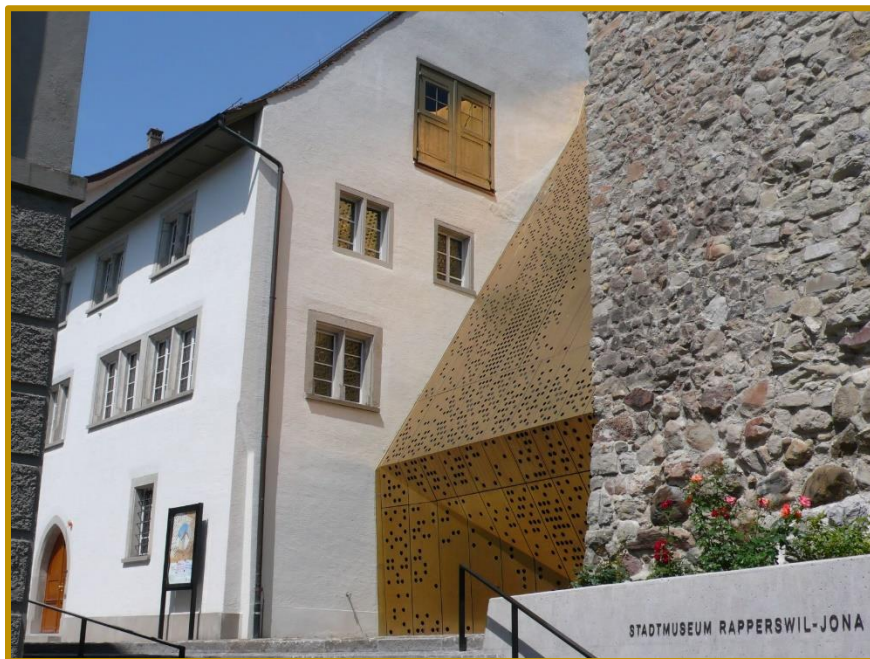




Einladung zum
Jahresausflug des Fraumünster-Vereins 2020
Rapperswil



Sonntag, 14. Juni 2020
Im Anschluss an den Gottesdienst

Am 14. Juni 2020 nach der Sonntagspredigt führen uns Busse vom Stadthausquai in Zürich nach Rapperswil, wo wir im Restaurant Rathaus, das im Herzen der Altstadt liegt, das Mittagessen geniessen. Das historische Gebäude am Hauptplatz wurde erstmals 1419 als Rathaus erwähnt und ist heute Eigentum der Ortsgemeinde. Es umfasst die Rathauswirtschaft (Parterre und 1. Stock) und den Ratssaal mit Richterstübli (2. Stock). Unser Mittagessen findet im grossen Ratssaal statt. Das spätgotische Portal zum Saal mit reichprofilierten doppelseitigen Kielbogen wurde aus einem einzigen Eichenstamm angefertigt. Der legendäre Fasnachtsbrauch "Eis-zwei-Geissebei", der an die 1350 erfolgte Zerstörung Rapperswils durch Zürich erinnert, findet an diesem Ort statt. Vor unserem Mittagessen wird uns Michaela Sprotte, Verwaltungsrätin der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona, begrüessen.

Nach dem Restaurant-Besuch begeben wir uns zu Fuss zum unweit gelegenen Stadtmuseum Rapperswil-Jona, wo uns dessen Leiter Mark Wüst empfängt. Nach dem Umbau in den Jahren 2011/12 besteht das Stadtmuseum heute aus einem einzigartigen Ensemble aus drei Gebäuden. Der markante, hochaufragende Neubau namens Janus mit seiner perforierten Fassade aus Baubronze dient als Eingangsfoyer und verbindet das Breny-Haus von 1492 mit dem mächtigen mittelalterlichen Turm. Das Museum mit seiner Sammlung von historischen Objekten versteht sich als kulturelles Gedächtnis der Stadt und ihrer Bevölkerung. Es präsentiert in achtzehn stimmungsvollen Räumen 800 Jahre Stadt- und Kulturgeschichte von Rapperswil-Jona. Periodische Wechsausstellungen sowie Veranstaltungen machen das Museum zu einem Anziehungspunkt für die regionale Bevölkerung, für Schulen, Familien und Touristen. Träger des Stadtmuseums sind die Ortsgemeinde und die Stadt Rapperswil-Jona. In einer einstündigen Führung entdecken wir die Schätze des Museums, darunter die prächtig verzierte Krümme des Abtstabes des Klosters Rüti/ZH. Zudem werden wir einige eindruckliche Portraits des Malers Felix Maria Diogg (1762–1832) sehen, der in Rapperswil lebte. Mark Wüst und Rudolf Velhagen haben 2019 über diesen bedeutenden Schweizer Portraitisten des Klassizismus eine Monografie herausgegeben.

Nach der Führung im Stadtmuseum wird uns Mark Wüst bei einem Spaziergang die katholische Stadtkirche St. Johann und das Schloss Rapperswil (Innenhof) vorstellen. Die Pfarrei St. Johann wurde im Jahr 1253 durch Graf Rudolf gegründet. Sie umfasst das Gebiet des politischen Gemeindeteils von Rapperswil. Die mittelalterliche Kirche mit ihren zwei markanten Türmen brannte 1882 aus. Die heutige Innenausstattung ist neogotisch, beherbergt aber auch einige eindruckliche Renaissance-Altäre.

Das unmittelbar neben der Kirche gelegene Schloss Rapperswil thront auf einem felsigen Sporn, welcher ein weites Stück in den Zürichsee vorstösst und von drei Seiten von Wasser umgeben ist. Auf diese Weise ist das Schloss natürlich geschützt und dominiert die darunter liegende Altstadt. Die Burg wurde vermutlich um 1220 von den Grafen von Rapperswil erbaut. Von diesem erhöhten Standpunkt aus konnten diese die Wasserstrasse von Zürich zu den Bündner Pässen sowie die Pilgerströme zum Kloster Einsiedeln besser überwachen. Bald entwickelte sich am Fuss der Burg die Stadt Rapperswil. Vom Lindenhof beim Schloss geniessen wir einen atemberaubenden Blick auf den Zürichsee.



Foto von Dominique Marc Wehrli

Wir beschliessen den Jahresausflug mit dem Besuch der berühmten Rapperswiler Rosengärten unterhalb des Schlosses. Das Rosenmotiv findet sich im Wappen der Stadt Rapperswil und ist schon im ersten Siegel aus dem 13. Jh. nachgewiesen. Es zeigt auf silbernem Grund zwei rote Rosen mit roten Kelchzipfeln und ist dem Dreirosenwappen der Rapperswiler Grafen nachempfunden.

Nach diesem kulturellen Abstecher in die wunderschöne Rosenstadt besteht die Möglichkeit, per Schiff, Zug oder Bus nach Hause zu fahren (individuelle Rückfahrt). Selbstverständlich ist es ebenfalls möglich, länger zu verweilen und bei einem Glas Wein den Sonnenuntergang am See zu geniessen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüssen herzlich,
Markus Thomma und Rudolf Velhagen

Reisedatum

Sonntag, 14. Juni 2020

Abfahrt der Cars am Stadthausquai, 8001 Zürich, um 11:15 Uhr,
Rückkehr circa 17:30 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt CHF 50.00 pro Person für Vereinsmitglieder und CHF 90.00 für alle anderen (bitte bar mitbringen), Rückfahrt individuell. In diesem Preis sind die Car-Fahrt (Hinfahrt), das Mittagessen (inkl. Getränke) sowie die Führungen inbegriffen. Ihre Anmeldung mit beigelegtem Anmeldeformular erwarten wir bis spätestens 31. Mai 2020.

Der Rundgang durch die Altstadt findet bei jeder Witterung statt. Bitte geeignete Kleidung und gutes Schuhwerk tragen (Treppen).

Anmeldung einsenden an:

Fraumünster-Verein

Meta Froriep

Kämbelgasse 2

8001 Zürich

oder an meta.froriep@reformiert-zuerich.ch,

Tel. 044 250 66 44.